

Mit ausgefeilter Strategie der Sucht vorbeugen

Oberpfalzweiter Wettbewerb: Das Willibald-Gluck-Gymnasium holte den ersten Preis — Partner im Vorfeld

NEUMARKT — Die Sieger eines oberpfalzweiten Wettbewerbs zum Thema Suchtprävention sind ausgezeichnet worden: Der erste Preis ging an das Willibald-Gluck-Gymnasium und der zweite an das Sonderpädagogische Förderzentrum Neumarkt.

Der Suchtarbeitskreis Neumarkt hatte auf eine Anregung der Sieglinde-Notnacker-Stiftung hin den Wettbewerb „Strategien guter Suchtprävention in der Schule“ ausgeschrieben. Mit unterschiedlichen Konzepten zur Suchtprävention nahmen insgesamt 34 Schulen aus der Oberpfalz daran teil; aus dem Landkreis Neumarkt waren es sechs Schulen.

Ziel war es, die Schule als einen wichtigen Partner zur Vorbeugung von Abhängigkeitskrankungen einzusetzen. Bewertet wurden dabei die Beteiligung der Schüler und der Eltern, die Nachhaltigkeit der Strategie, die Kooperation mit Fachstellen vor Ort und die Stärkung von Lebenskompetenzen.

Preisgeld von 12000 Euro

Der erste Preis für die Schule mit dem besten Konzept im Landkreis war mit 1000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 500 Euro. Insgesamt stellte die Sieglinde-Notnacker-Stiftung ein Preisgeld von 12000 Euro zur Verfügung. Das Preisgeld soll sehnersets wieder für suchtpreventive Aktivitäten eingesetzt werden.

Der Gewinner des Hauptpreises im Landkreis Neumarkt war das Willibald-Gluck-Gymnasium. Mit Präventionsmaßnahmen gegen Alkohol-, Nikotin-, Computer- oder Smartphone-Sucht konnte sich das WG-G durchsetzen. Das Sonderpädagogi-



Schüler und Lehrer freuten sich über die Preise im Rahmen des Wettbewerbes „Strategien guter Suchtprävention in der Schule“ am Willibald-Gluck-Gymnasium.
Foto: Benny Meyer

sche Förderzentrum Neumarkt wurde mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

„Auf hohem Niveau“

Die Qualität der Konzepte der Schulen des Landkreises bewege sich durchweg auf sehr hohem Niveau, sag-

te der Vorsitzende der Stiftung, Karl Sauer: „Dies erschwere die Auswahl des Siegers enorm.“

Bei der Preisverleihung anwesend waren Vertreter der betreffenden Schulen, der Geschäftsführer des Suchtarbeitskreises Neumarkt, Fabi-

an Schambeck, und der Leiter des Gesundheitsamtes, Heinz Sperber. Das Projekt erhielt ein positives Feedback von vielen Neumarkter Schülern. In zwei Jahren findet ein weiterer Wettbewerb zum Thema Suchtprävention statt.
dvmz